

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-040 Patch

Zementärer Ausgleichs- und Reparaturmörtel

BESCHREIBUNG

Sikafloor®-040 Patch ist ein zementärer, kunstharzmodifizierter Ausgleichs- und Reparaturmörtel für den Boden und die Wand. Der Mörtel ist schnell erhärtend und bereits nach 45 Minuten begehbar.

ANWENDUNG

Sikafloor®-040 Patch kann als Ausgleichs-, Reparatur- und Füllmörtel an Wand und Boden verwendet werden. Sikafloor®-040 Patch ist für den Innen- und Außenbereich geeignet.

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Schnell abbindend und erhärtend
- Einfaches Anrühren
- Leicht auftragbar
- Sehr standfest
- Auf Fußbodenheizung geeignet
- Für Schichtdicken von 1-10 mm
- Gestreckt bis 30 mm
- Spannungsarm
- Geeignet für Stuhlrollen gem. EN 12529

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	Kunstharzmodifizierter zementärer Mörtel
Lieferform	25 kg Sack
Aussehen/Farbtone	Graues Pulver
Lagerfähigkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde: 6 Monate ab Produktionsdatum
Lagerbedingungen	Lagertemperatur zwischen +5 °C und +25 °C. Trocken lagern. Angebrochene Gebinde sind sofort zu verschliessen und möglichst zügig zu verbrauchen.
Produktdeklaration	EN 13813: CT-C16-F4

UMWELTINFORMATIONEN

- EMICODE EC1^{PLUS}: sehr emissionsarm
- GISCODE ZP 1

PRÜFZEUGNISSE

- Zementäre Spachtelmasse CT-C16-F4 gem. EN 13813
- Brandverhalten A1 / A1_{fl}

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis	Sikafloor®-040 Patch	~3,75 l Wasser auf 25 kg Pulver	
	Sikafloor®-040 Patch mit Zuschlägen*	16 kg oder 10 l Quarzsand (0,1–3,0 mm) auf 25 kg Pulver (~65 % Gew.) ≤ 4,75 l Wasser auf 25 kg Pulver	
*Für Hinweise zu geeigneten Zuschlägen steht die Sika Anwendungstechnik zur Verfügung.			
Materialverbrauch	~1,6 kg/m ² /mm.		
Schichtdicke	Allgemein		
	Produkt	Schichtdicke	
	Sikafloor®-040 Patch	1–10 mm	
	Sikafloor®-040 Patch + Zuschläge	10–30 mm	
Belastung durch Stuhlrollen			
Stuhlrolleneignung Ab 2 mm Schichtdicke, Stuhlrollen gem. DIN EN 12 529.			
Lufttemperatur	+5 °C min. / +30 °C max.		
Relative Luftfeuchtigkeit	≤ 75 %		
Untergrundtemperatur	+5 °C min. / +25 °C max.		
Untergrundvorbereitung	Hinweis: (1:3 oder 1:1) bedeutet Verdünnung der Grundierung mit Wasser. Grundierung : Wasser		
	Untergrund	Grundierung	
	Normal saugende Untergründe: Beton, Zement- und Schnellzement- estriche	Sikafloor®-01 Primer (1:3) oder Si- kafloor®-03 Primer.	
	Calciumsulfatuntergründe	Sikafloor®-03 Primer oder Sikafloor® -01 Primer (1:1).	
	Nicht saugende Untergründe: Keramische Fliesen, wasserfeste Klebstoffreste	Sikafloor®-02 Primer oder Sikafloor® -01 Primer.	
Verarbeitungszeit	~15 Minuten bei +20 °C.		
Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	Wichtig: Da die Wartezeit abhängig von der Schichtdicke und der Umgebungsfeuchte variiert, vor der Verlegung auf Sikafloor®-040 Patch immer sicherstellen das der Feuchtigkeitsgehalt den für den vorgesehenen Belag notwendigen Wert erreicht hat (Die Angaben der Belagshersteller sind zu beachten).		
	Belag	Schichtdicke	Wartezeit
	Keramische Fliesen	Bis 30 mm	~2 Stunden
Andere Beläge	Bis 10 mm	~24 Stunden	
Wartezeit bis zur Nutzung	Begehbar: ~45 Minuten		
Hinweis: Alle Angaben sind ca. Werte und unterliegen klimatischen Schwankungen. Werte bestimmt bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte, Untergrundtemperatur +15 °C.			

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDQUALITÄT / VORBEREITUNG

Geeignete Untergründe

- Beton
- Zementestriche
- Schnellzementestriche
- Calciumsulfatestriche
- Keramische Fliesen

Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss tragfähig, sauber, trocken und frei von haftmindernden Schichten wie z.B. Staub, Schmutz, Öl, Fett, Politur, Beschichtungen, alten Klebstoffschichten, Lacken, Zementschlämme, Oberflächenbehandlungsmitteln und losen Teilen sein.
- Defekte oder lose Fliesen entfernen.
- Alte, lose und verbundschwache Untergründe und Spachtelschichten entfernen.
- Trenn- und Sinterschichten entfernen

Untergrundvorbereitung

- Den Untergrund mittels Kugelstrahlen, Fräsen oder Schleifen vorbereiten. Die geeignete Methode richtet sich nach den Anforderungen des Untergrundes.
- Die Oberfläche muss aufgeraut und griffig sein.
- Staub und lose Teile mittels Industriestaubsauger entfernen.
- Zur Verbesserung der Haftung und zur Erzielung einer porenfreien Oberfläche, den Untergrund mit Sikafloor®-01 Primer, Sikafloor®-02 Primer oder Sikafloor®-03 Primer grundieren.
- Bei anhaftenden Restrückständen mit Sikafloor®-150/-161 oder Sika® Primer MB Rapid grundieren. Wenn die Grundierung nicht vollflächig mit Quarzsand (0,2 - 0,8 mm) abgesandet wird, vor dem Auftrag von Sikafloor®-040 Patch mit Sikafloor®-02 Primer grundieren.

MISCHEN

Wichtig: Nicht mit anderen Bindemitteln mischen. Zum Anmischen Rührmaschine (600 min⁻¹) mit Einzel- oder Doppelrührwerk und Wendelrührer verwenden.

Ungestreckter Mörtel

Wichtig: Nicht mehr als 3,75 l Wasser auf 25 kg Pulver verwenden.

1. 3,75 Liter kaltes Wasser in ein sauberes Rührgefäß geben.
2. Bei langsam laufendem Rührwerk nach und nach das Pulver zugeben.
3. Zur Erzielung eines homogenen Mörtels mindestens 2 Minuten lang mischen.

Gestreckter Mörtel

Wichtig: Nicht mehr als 4,75 l Wasser auf 25 kg Pulver verwenden.

1. 4,0 Liter kaltes Wasser in ein sauberes Rührgefäß geben.
2. Bei langsam laufendem Rührwerk nach und nach das Pulver zugeben.
3. Streckgut (16 kg) zugeben.

4. Zur Erzielung eines homogenen Mörtels mindestens 2 Minuten lang mischen.
5. Falls erforderlich Wasser nachlegen (Max 4,75 l)

VERARBEITUNG

Wichtig:

- Die einschlägigen Empfehlungen, Merkblätter, Normen, Vorschriften und Sicherheitsdatenblätter sind, unter Berücksichtigung der anerkannten technischen Regeln, der Bauordnung sind unter Berücksichtigung der Baustellenbedingungen zu beachten.
- Vor dem Auftrag muss der Untergrund verlegereif sein und die klimatischen Bedingungen müssen den Vorgaben entsprechen.
- Nicht auf Untergründen mit aufsteigender Feuchtigkeit verwenden. Bei Gefahr aufsteigender Feuchte muss eine normgerechte Feuchtigkeitssperre vorhanden sein bzw. berücksichtigt werden.
- Rand- und Bewegungsfugen müssen bis in den Oberbelag übernommen werden. Daher sind diese gegen das Einlaufen von Spachtelmasse zu schützen. Die Spachtelung muss gemäß den Anforderungen der Belagshersteller in ausreichender Schichtdicke und Ebenheit erfolgen.
- Soll eine Zweitspachtelung aufgebracht werden, so ist nach Trocknung der ersten Spachtelschicht mit Sikafloor®-03 Primer oder mit Sikafloor®-01 Primer (1:1) zu grundieren. Die max. angegebene Schichtdicke darf bei zweilagiger Spachtelung nicht überschritten werden. Die Zweitspachtelung darf die Schichtdicke der ersten nicht überschreiten.
- Um die Gefahr von Rissbildungen zu reduzieren, abbindende Spachtelschichten vor hoher Raumtemperatur, direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft schützen. Falls erforderlich mit Folie abdecken oder ein mit dem vorgesehenen Oberbelag verträgliches Nachbehandlungsmittel aufsprühen.
- Nicht mehr Material anmischen als innerhalb von 15 Minuten verarbeitet werden kann.
- Bei nachfolgender Verlegung von Bodenbelägen müssen Zementestriche eine Restfeuchte von ≤ 2,0 CM-% (Heizestriche ≤ 1,8 CM-%), calciumsulfatgebundene Estriche von ≤ 0,5 CM-% (Heizestriche ≤ 0,3 CM-%) aufweisen.

1. Die Grundierung auf den vorgesehenen Untergrund auftragen.
2. Den Mörtel porenfrei mit einer Kelle auf den grundierten Untergrund auftragen.
3. Mit einem rostfreien Glätter oder einem Reibebrett nach dem Anziehen des Mörtels nachbearbeiten.
4. Falls erforderlich die Flächen direkt gegen zu schnelle Austrocknung schützen.

GERÄTEREINIGUNG

Arbeitsgeräte können sofort nach Gebrauch mit Wasser gereinigt werden. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-040 Patch
Juli 2020, Version 01.01
020815030010000331

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland GmbH
Kornwestheimer Straße 103 - 107
D - 70439 Stuttgart
Telefon: 0711/8009-0
Telefax: 0711/8009-0
E-Mail: info@de.sika.com
www.sika.de



PRODUKTDATENBLATT
Sikafloor®-040 Patch
Juli 2020, Version 01.01
020815030010000331

Sikafloor-040Patch-de-DE-(07-2020)-1-1.pdf